

## Das Elterngrab

Ih kenn ein einsam Plätzchen auf der Welt  
liegt ruhig, still, verborgen. Dort flieh ich hin,  
wenn mich der Kummer quält und drücken mir  
die Sorgen; und fragst du mich, so sag ihs dir,  
es liegt nicht weit, nicht weit von hier.

Den schönsten Platz den ich auf Erden hab,  
das ist die Rasenbank am Elterngrab.

2 Da nichts mit Zaubermaht mich wieder hin,  
wenn Menschen mit mir streiten, da fühle ich  
wie ich verlassen bin, da klag ich meine Leiden.

Da rufen mir die Toten zu, die Eltern mein in  
selger Ruh. Den schönsten Platz den ich auf Erden  
hab, das ist die Rasenbank am Elterngrab.

3 Und wenn ich einst des Lebens müde bin, muß  
dieser Welt entsagen, du gnter Gott gewähr die  
Bitte mir, lass mich zum Friedhof tragen.

Drückt mir der Tod die Augen zu, sobettet mich  
mir ewgen Ruh an jenem Platz wo ich mein Lieb-  
ster hab, dort an der Rosenbank am Elterngrab.